



Presseinformation

/12avh

23. Mai 2012

Musikschule fördert Hochbegabte und künftige Studierende Gesprächskonzert mit VIFF regional-Projekt/Neuer Kurs Studienvorbereitende Ausbildung

Oldenburg/Hannover. Zu den vielfältigen Aufgaben einer Musikschule gehört auch die Förderung musikalisch besonders begabter und interessierter Kinder und Jugendlicher. Eine besondere Profilbildung in diesem Bereich hat die Musikschule der Übermorgenstadt in den letzten Jahren vorangetrieben: Seit 2007 ist die Musikschule einer von vier Standorten des niedersächsischen Projekts „VIFF regional – Förderung musikalisch hochbegabter Kinder in Niedersachsen“. Dabei kooperiert sie mit dem Kultusministerium und der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover; schulische Partnerin in Oldenburg ist die Cäcilienkirche.

Im VIFF-Programm erhalten Kinder im Eingangsalter von 8 bis 11 Jahren über einen Zeitraum von drei Jahren spezielle Angebote für ihre musikalische Ausbildung. Voraussetzung zur Aufnahme ins VIFF ist die Teilnahme an einem Eignungstest. In einem Gesprächskonzert mit den Schülerinnen und Schülern des VIFF stellt die Musikschule das Projekt der Öffentlichkeit vor. Termin ist Mittwoch, 6. Juni, 17.30 Uhr, im Musikraum 39 der Cäcilienkirche, Haarenufer 11. Der Eintritt für Zuhörerinnen und Zuhörer ist frei.

Ein weiterer Baustein für die Begabtenförderung an der Musikschule ist die Neueinrichtung eines Kurses für die „Studienvorbereitende Ausbildung“ zum nächsten Schuljahr 2012/13. Die studienvorbereitende Ausbildung (SVA) ist ein standardisiertes Programm des Musikschulverbandes für Jugendliche ab 13 Jahren, die eine musikalische Berufsausbildung planen. Es umfasst neben der Ausbildung im instrumentalen Haupt- und Nebenfach zusätzlichen Unterricht in Musiktheorie und Ensemblespiel. Wie für das VIFF ist auch für die Teilnahme an der studienvorbereitenden Ausbildung eine Aufnahmeprüfung erforderlich. Der Eignungstest für VIFF regional und für die studienvorbereitende Ausbildung findet am Samstag, 7. Juli, statt. Anmeldeschluss für beide Projekte ist Freitag, 22. Juni.

„Seit vielen Jahren zeigen Schülerinnen und Schüler der Musikschule bei Wettbewerben wie ‚Jugend musiziert‘ oder ‚Jugend jazzt‘ auf Landes- und Bundesebene immer wieder überdurchschnittliche Leistungen“, sagt Heinz Gassenmeier, stellvertretender Leiter der Musikschule und Koordinator von VIFF und SVA. „Schülerinnen und Schüler der Oldenburger Musikschule sitzen mittlerweile auch in nationalen Spitzennachwuchsensembles wie dem Bundesjugendorchester oder der deutschen Streicherphilharmonie. Und natürlich gibt es immer wieder Schüler, die den Wunsch haben, die Musik zum Beruf zu machen“, so Gassenmeier weiter. Da sei es nur folgerichtig, mit Projekten wie VIFF und SVA das Potential der jungen Musikerinnen und Musiker rechtzeitig zu entdecken und zu entwickeln.

Weitere Informationen zu VIFF und SVA gibt es auf den Internetseiten der Musikschule unter www.oldenburg.de/musikschule, beim Kultusministerium unter www.hauptsachemusik.nibis.de und der Musikhochschule Hannover unter www.iff.hmtm-hannover.de. Telefonische Auskünfte erteilt Projektleiter Heinz Gassenmeier unter 0441 235-2766.

Hinweis an die Redaktionen:

Ein honorarfreies Foto von Nachwuchstalente Jule Pünjer aus dem Oldenburger VIFF regional-Projekt finden Sie zum Herunterladen im Internet unter www.oldenburg.de/bilderdienst. Urheber: LVdM.

Pressebüro

TELEFON 0441 235-2692

presse@stadt-oldenburg.de

Markt 20/21 | 26122 Oldenburg

TELEFAX 0441 235-2880

www.oldenburg.de/presse